

Newsletter 3 / 2026

Die Waldenburgerbahn als Wintersportbahn (2)

Nachdem im Winter 1934 an den Sonntagen jeweils rund 4'000 Personen von Liestal nach Waldenburg befördert wurden, stellt sich die Frage, wie kommen diese wieder zurück?

Am Abend, so der Bericht, wurde eine Zuggruppe mit allen verfügbaren Wagen gefüllt, ca. 900 Personen nach Liestal. Für die Talfahrt war dies ohne zusätzliche Lokomotiven möglich. Weiter heisst es, dass es für die unterwegs auf die Züge wartenden 'locals' praktisch unmöglich war, einzusteigen! Dies führte natürlich zu Unmut in der Talbevölkerung.

Natürlich mussten die Sonntags-Sporttreibenden ab Waldenburg in die Skiorte befördert werden. So verkehrten ab Waldenburg 2 Postautos nach Langenbruck und zurück, mit jeweils 60 Personen. Ausser den Postautos verkehrten zwischen Basel und Langenbruck auch eine Anzahl Cars mit



zusammen bis 300 Personen, die nicht mit der Waldenburgerbahn befördert werden mussten.

Diese Erfahrung aus dem Jahre 1934 veranlasste den Verwaltungsrat, auf die Elektrifizierung der Bahn zu drängen. Doch darauf ging die Regierung nicht ein – zu teuer in Krisenzeiten! Immerhin wurde im Jahr 1938 die grosse, starke Dampflokomotive Nr. 7 in Betrieb genommen. Unter der Woche genügte die kleinen WB4, 5 und 6. Für den Wochenendverkehr hingegen, leistete die WB7 gute Dienste, auch wenn bald die Kriegswolken den Himmel verdunkelten. Erst 1953 wurde das Flehen nach Elektrifizierung erhört. 'Mir wei luege' hat ein Ende gefunden.

Quelle: Auszüge aus Protokollen des WB-Verwaltungsrates.

Verein Dampfzug Waldenburgerbahn, 4434 Hölstein

Bank: BLKB, 4410 Liestal IBAN CH45 0076 9401 0326 3200 1

Webseite: <https://www.waldebuergerli.ch>

E-Mail: dampfzug.wb@breitband.ch